

Selbstdarstellung „Frecher Spatz e.V.“

(Stand: Juli 2015)

1985 wurde der gemeinnützig anerkannte Träger „Frecher Spatz e.V.“ im Bezirk Tiergarten als Elterninitiative gegründet und unterhielt in der Bochumer Straße 9 einen Kinderladen für 12 Kinder. Im Jahre 1994 erweiterte sich der Verein um einen Schülerladen in der Oldenburger Straße 5. Heute werden in beiden Einrichtungen, dem Kinderladen, nach einem Umzug im Jahre 1997 in Räume in der Elberfelder Straße 18, und dem Schülerladen, jetzt in der Bugenhagenstraße 15, zusammen über 65 Kinder von sieben ErzieherInnen betreut.

Im Jahr 2001 hat der Verein ein Lückeprojekt sowie einen weiteren Hort in der Kirchstraße 4 gegründet. Das Lückeprojekt für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren wird seit 2002 vom Bezirk Mitte gefördert. Hier werden insbesondere Hausaufgaben betreut, die Kinder mit Mahlzeiten versorgt und unterschiedlichste Freizeitaktivitäten angeboten (Computer, Elektronik, Töpfern, Fußball, Film, Theater etc.). Mehrere Theaterprojekte, z.T. über das Kulturamt Mitte oder Aktion Mensch e.V. finanziell unterstützt, wurden bereits erfolgreich durchgeführt.

Seit dem Jahr 2003 unterhält der Verein ebenfalls in der Kirchstraße 4 ein Jugendprojekt für Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, das durch die Stiftung Aktion-Mensch vom Herbst 2003 bis Ende 2005 unterstützt wurde. Hier werden junge Menschen im Bereich Musik gefördert und weitergebildet, damit sie später in dieser Sparte eine Ausbildung machen können oder die Entscheidung treffen können, einen anderen Beruf zu wählen. Inzwischen ist dieses Projekt in das EFRE-Projekt „JobPoint“, gefördert durch die Jugend- und Familienstiftung, aufgenommen worden. Kooperationen mit der Breitscheid-Hauptschule sowie der Moses-Mendelssohn-Gesamtschule existieren seit dem Sommer 2005.

2004 wurde das Jugendprojekt „Vip-Lounge“ in der Wittstocker Straße 26 (Beusselkiez) gegründet, das durch die Jugend- und Familienstiftung zu Anfang finanziert wurde. Hier wird künstlerisch-kreativ mit arbeitslosen Jugendlichen gearbeitet, um eine Verdienstmöglichkeit zu entwickeln (die Produkte der Jugendlichen werden z.B. Ärzten, Rechtsanwälten zum Kauf angeboten, die Jugendlichen gestalten Fassaden oder Rollläden leerstehender Geschäfte, sie bieten ihre Kompetenzen und Kunstwerke den Anwohnern an). Zwischenzeitlich durch Aktion-Mensch finanziert, verändert sich dieser Standort seit Ende 2005 unter dem Namen „Institut21“ zu einem Dreh- und Angelpunkt für Filmschaffende. Durch das Quartiersmanagement Moabit West und über das Projekt „Soziale Stadt“ finanziert, treffen sich Profis mit Anwohnern und halten den sozialen Alltag der

Menschen im Beusselkiez in Foto und Film fest. Von diesem Standort aus wurden 2007 und 2008 das Beusselstraßenfest organisiert und durchgeführt. Heute setzt das Institut21 seine Arbeit in Kooperation mit dem Verein Platara e.V. fort. Die VipLounge selbst wurde im Jahr 2009 und 2010 durch Mittel des QM Gebietes für das Projekt „Starke Kunst und starke Nachbarschaft“ finanziell unterstützt. Im Jahr 2014 wird die medienpädagogische Arbeit im Projekt „Moakiek“ fortgesetzt, dass einen Wettbewerb mit Filmen von Kindern und Jugendlichen aus Moabit / Wedding im Winter 2015 ausrichten wird.

Im Jahr 2004 wurden mehrere kleine Vereine in Moabit aufgenommen, um Schulkooperationen eingehen zu können. Das Land Berlin zwang die Schülerläden mit Schulen zu kooperieren und z.T. in die Schulgebäude einzuziehen. Zum 1.1.2005 haben sich das Schneckenhaus mit zwei Einrichtungen und zum 1.2.2005 der Schülerladen Bunte Stifte dem Verein angeschlossen. Seit August 2005 besteht eine Schulkooperation mit der Anne-Frank-Grundschule, bei der ca. 250 Kinder von einem multikulturellen Team aus 18 ErzieherInnen betreut werden.

Im Sommer 2006 konnte eine weitere Schulkooperation mit der Katholischen Grundschule St. Paulus geschlossen und der Standort des Schülerladens Frecher Spatz vergrößert werden (jetzt 55 Plätze). Ebenfalls in diesem Jahr kam das pädagogisch betreute Spielplatzprojekt Sparrplatz im Wedding hinzu. Hier erfolgt die Finanzierung über das Quartiersmanagement Sparrplatz bis zum Jahr 2008, dann endete dieses Projekt.

Eine weitere Erweiterung der Vereinsaktivitäten im Bereich Schulkooperation ist die Zusammenarbeit mit der Carl-Kraemer-Grundschule im Soldiner Kiez, Wedding, seit dem Sommer 2008. Hier werden 25 ErzieherInnen beschäftigt, die den Unterricht der gebundenen Ganztagsgrundschule begleiten. Seit Herbst 2009 besetzen wir dort auch eine Schulsozialarbeiterstelle mit einer Sozialpädagogin mit Migrationshintergrund.

Seit 2012 arbeiten wir mit der gebundenen Ganztagsgrundschule Gustav-Falke im Wedding (Ackerviertel) zusammen. Hier unterstützen wir das Erzieherteam mit 12 Stellen, insbesondere im Bereich Inklusion.

Im Jahr 2014 eröffneten wir unseren Kinderladen JagowSpatzen in Moabit mit insgesamt 60 Plätzen sowie das FamilienAktivZentrum am Standort Elberfelderstraße 19, ehemals unser Kinderladen Biberbau.

Im Sommer 2015 beschäftigen wir sechs Fachkräfte im Bereich Schullassistenz, der Begleitung und Betreuung von behinderten Kindern im pflegerischen Bereich. Mit einer Koordinatorenstelle wollen wir den Bereich Inklusion an fünf Schulen stärken und unterstützen.

Der Verein besteht also insgesamt aus vier Säulen:

1. Kindertageseinrichtungen
 - a. Kinderladen Frecher Spatz
 - b. Kinderladen Schneckenhaus
 - c. Kinderladen Katz & Kedi
 - d. Kinderladen JagowSpatzen
 - e. Kinderladen HoppelPoppel (Charlottenburg)
 - f. Kinderladen PeTiTaTu (Friedrichshain)

2. Schülerprojekte bzw. Schulkooperationen
 - a. Kooperation Anne-Frank-Grundschule
 - b. Kooperation St. Paulus
 - c. Kooperation Carl-Kraemer-Grundschule
 - d. Kooperation Gustav-Falke-Grundschule
 - e. Kooperation Menzel-Oberschule (Lernförderung der „BuT-Kinder“)
 - f. Kooperation Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule (Lernförderung sowie Schulassistenz)

3. Jugendprojekte
 - a. Kinder- und Jugendfreizeitstätte Kiez-Kids-Klub (K3)
 - b. Kinder- und Jugendkunstprojekt VipLounge
 - c. Jugendfilmprojekt Moakiek
 - d. Lernwerkstatt Elektrotechnik (im K3 und an verschiedenen Schulen)
 - e. Zirkusprojekt „Kulturbremse“

4. Familien- und Kiezaktivitäten
 - a. FaZ – Familienaktiv-Zentrum Moabit
 - i. „Bewegungs-Picknick“ – Bewegungsangebote für die ganze Familie
 - ii. „Alleinerziehende in Moabit“ – Treffpunkt mit Beratung
 - iii. Eltern-AG nach Modell MAPP-Empowerment GmbH Magdeburg
 - b. Projekt FremdeFreunde – Patenschaften für Flüchtlingsfamilien
 - c. Straßenfeste
 - d. Trödelmärkte im K3 u.ä.
 - e. Netzwerke wie die Bürgerplattform Moabit-Wedding oder der Verbund für Nachbarschaft und Selbsthilfe bzw. die Quartiersmanagements in Moabit West und Ost

Es arbeiten derzeit ca. 150 festangestellte ErzieherInnen sowie zwei befristete MitarbeiterInnen und 15 Honorarempfänger bzw. geringfügig Beschäftigte in den Einrichtungen. Sämtliche pädagogischen Kräfte sind ausgebildete ErzieherInnen, z.T. mit Zusatzqualifikationen. Inzwischen unterstützen mehrere Wirtschaftskräfte und TeilnehmerInnen im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres die Betreuerteams und entlasten maßgeblich die Eltern und die pädagogischen Kräfte in ihren Arbeiten. In den vergangenen 30 Jahren wurden insgesamt weit über 8.000 Kinder und Jugendliche betreut und gefördert. Der Jahresumsatz betrug 2014 rund 4,3 Mio. Euro, von denen ca. 72 % in pädagogischen Gehältern, 6 % in Verwaltung, 8 % in Mieten und 14 % für Beköstigung, Spielmaterial, Ausflüge, Möbel usw. ausgegeben wurden.

Das Leitbild des Vereins

Der Verein tritt laut seiner Satzung für die theoretische und praktische Förderung pädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein. Seit über 15 Jahren ist er im Bereich Schülerprojekte aktiv und hat z.T. enge Kontakte zu Lehrer/innen und Schulleitungen.

Die strategischen Ziele des Vereins sind:

- Das Sicherstellen der Funktion der einzelnen Einrichtungen
- Wirtschaftlich stabile und gleichzeitig flexible Angebote zu realisieren, welche die Kundenforderungen berücksichtigen
- Die Motivation zur Leistungsverbesserung nach innen zu fördern
- Das Ansehen der Einrichtung im Bezirk und darüber hinaus zu stärken

Diese Ziele werden durch unsere Leitsätze geprägt:

- Im Zentrum steht die Kundenzufriedenheit und daher die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Die Integration aller Kinder und Jugendlichen ist uns wichtig
- Wir beziehen die Eltern, die Schule u.a. mit ein
- Wir wünschen uns Vielfaltigkeit und Gemeinsamkeit
- Wir fördern die Kreativität und Phantasie aller Kinder- und Jugendlichen
- Wir sind politisch engagiert, aber ungebunden und weltoffen
- Wir sind offen für Weiterentwicklung und Veränderungen
- Wir sorgen für Information und Klarheit
- Wir entwickeln stetig unsere Professionalität

Derzeit hat der Verein 28 Mitglieder. Seit 20 Jahren leitet der Vorstandsvorsitzende Michael Wiesemann-Wagenhuber die Geschäfte, zusammen mit 4 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern.

Unser Motto lautet:

**„Wir bieten eine spannende Gegenwart
und machen fit für die Zukunft“**

